Neubau der Seil- und Pflege-Anstalt Emmendingen.

Bur Herstellung von Einfriedigungen, Wandelbahnen und Gartenhäusern in den Höfen der Centralanstalt sollen die Bauarbeiten auf im Math haus in Mitthe Gingelpreife bergeben werben.

Grabarbeit, im Anschlag von ca. Maurerarbeit Steinhauerarbeit Zimmerarbeit. 350 Mark, bes Dreisamkanals von ber oberen Dachbeckerarbeit mit Blechziegeln, im Anschlag von ca. 1800 Mart, Gichstetter Gemarkungsgrenze bis
750 Mart, Riegel, des Elzkanales und Neumühl=
2500 Mart, baches auf Gemarkung Riegel, sowie
600 Mart, bes Leopoldskanales von Riegel bis Blechnerarbeit, im Anschlag von ca. Schreinerarbeit, " 1800 Mart, zur Oberhauser Brude. Tüncherarbeit.

Die Plane, Berbingungsverzeichniffe, Anerbietungs= und Ausführungs-Bedingungen liegen auf dem Baubureau zur Einficht auf und Mai d. J. über die Berfteigerung find die Angebote langftens bis

Wittwoch, den 15. Juni d. 3. verschlossen, portofrei und mit geeigneter Aufschrift einzureichen. Bufchlagsfrift 3 Bochen.

Emmenbingen, ben 31. Mai 1892.

Schäfer, Bezirksbauinspector.

Bekanntmachung.

Die Gewerbeordnung betreffend. Nach § 107 ber Gewerbe-Ordnung burfen minberjührige Berfonen als Arbeiter nur beschäftigt werben, wenn sie mit einem Arbeitsbuch ben Diesiahrigen Graserwachs an verfehen find.

Eines Arbeitsbuches bedürfen alle aus der Bolksichule entlaffenen minderjährigen gewerblichen Arbeiter ohne Unterschied bes Geschlechts. Db 'die Arbeiter ausdrucklich als "Gefellen", "Gehilfen", "Lehrlinge", "Fabrikarbeiter" und dergl. angenommen sind ober nur thatsächlich als solche beschäftigt werden, ist unerheblich.

Die bor bem 1. April 1892 ausgestellten Arbeitsbücher muffen bei dem Bürgermeisteramt durch solche nach dem neuen Formular langstens bis 1. Juli d. J. ausgetauscht werden; die neue Ausstellung sowie ber Umtaufch geschieht unentgelblich.

Bir machen Arbeitgeber und Arbeiter auf biefe gefetlichen Bestimmungen in ihrem eigenen Interesse ausmerksam und erwarten, baß in ber nächsten Zeit der Umtausch der alten Arbeitsbücher gegen neue

Emmenbingen, 30. Mai 1892.

Bürgermeisteramt:

Bade : Eröffnung.

Die ftabtischen Bade-Anstalten find eröffnet und können innerhalb nau im Rathhaus baselbst. der üblichen Tagesstunden benützt werden. Abonnements-Rarten zu 2 Mt. pro Saifon ober für Gingelbader

à 20 Pfg. find im Rathhause erhältlich Emmendingen, 27. Mai 1892.

Bürgermeisteramt: Schneiber.

Waldtirch i. B., im Mai 1892.

Von Pfingsten an beginnt die Ausgabe unserer, nach Münchener Art, von unferem neuen baberifchen Braumeifter hergeftellten Biere.

Während der Feiertage kommt bei allen unferen Runden hochfeines



Branerei Eglan.

Auf allgemeines Verlangen fete ich ben Verkauf ber garnirten und ungarnirten

Kinder- und Damenhüte

Er Beriker der von jake die jaker der die roker die jaker die jaker die jaker die jaker die jaker die jaker di

am Donnerstag, den 2. Juni, im Gasthaus zum Fuchs in Emmendingen fort

und bitte um recht gahlreichen Bufpruch.

Frau Langenbacher

von Kenzingen.

mmer pird sosort zu miethen gesucht. Näheres bei ber Exped. ds. Bl

Kleidungsstücke

und Maaren fonnen zu jeder Zeit abgegeben werden in ber früheren

Emmendingen, 23. Mai 1892.

Den werthen Einwohnern Emmendingens und Umgebung mache ich hiemit bekannt, daß ich die frühere Farberei von Berrn Bigborf übernommen habe

Ich werde mich bemühen, die Waaren fcon und billig zu besorgen und können solche zu jeder Zeit abgegeben werden in der früheren Farberei der Glaftrage.

August Pfister.

weißtannene Rebstecken, la Bohnensteden, Dachlatten, Gipslatten und Schindeln

Simon Veit, Holzhandlung.

Rumöller & Co., Freiburg

Erste und beste Bezugsquelle für fertige

Anfertigung nach Maaß.

- nur gegen Baarzahlung = -

von Prof. Pechuel-Loesche, Dr. W. Haacke, Prof. W. Marshall und Prof. E. L. Taschenberg,

mit über 1800 Abbild. im Text, 9 Karten, 180 Tafeln in Holzschnitt u. Chromodruck von W. Kuhnert, Fr. Specht u. a. 130 Lieferungen zu je 1 M. = 10 Halbfranzbände zu je 15 M.

IBRUBBBN

Bestellungen auf Brehms Thierleben nimmt jederzeit zu be-quemen Bezugsbedingungen an die Buchhandlung von

Arbeiterwohnungen jesucht. Offerten unter A. R. be zu haben ördert die Exp. d. Bl.

Rebstecken, sehr schöne, gespaltene, sind zu kaufen nächsten Freitag. Marktplatz.

Sonnenschirme

Regenschirme August Pfister. empfiehlt in Auswahl C. Rosswog.

Ein/pannerwagen

Dienstag, Donnerstag u. Camstag mit ben Beilagen

Magrirtes Interhaltungsblatt

Praktifde Mittheilungen far Sanbel und Gewerbe, Saus- und

M. 66.



outherner

Der abonnements-Greis

vierteljährl. Mt. 1,25.

im Rellamentheil 20 Pfg.

1892.

Emmendingen, Samstag 4. Juni

Beftellungen godberger Boten

für den Monat Juni werben bei allen Poftanftalten, Poftboten, und bei ber Ge-

Bor 250 Jahren, am 4. Juni 1642, ift einer ber beruhmsteften Ranzelredner aller Zeiten, ber originelle und weltbekannte Abraham a Santa Clara (eigentlich Ulrich Megerle) geboren und zwar zu Rreenheinstetten bei Deftirch in Baben. Er gehörte bem Augustiner-Orben an und marb 1677 Sofprediger bes Raisers Leopold I. Gin reich und vielseitig begabter, sprachgewaltiger Rebner, geißelte er in unerschrodenster Weise bie Schaben feiner Zeit, icharf,

geißeite er in unersprocenster weise die Schoon seiner Zeit, icharf, wißig und von urwüchsigem Humor wir er ganz der Mann dazu, auch den Großen und Vornehmen die Wahrheit zu sagen. Er hat eine sehr große Anzahl Schristen versaßt, sämmtlich moralischen Inshalteß; eine derselben ist von Schiller in der Kapuzinerpredigt von Ballenfteins Lager" benutt worben. Den Sobepuntt ber Dacht und jugleich ber furchtbarften Graus

Den Höhepunkt ber Macht und zugleich ber furchtbarsten Graussamseit des spanischen Schreckensregimentes in den so schwer heimsgesuchten Niederlanden bezeichnet die Hinrichtung des edlen Grasen von Eg mont, die am 5. Juni 1568 auf dem Markplatz zu Brüssel ersolgte. Das tragische Schicksel, das diesen, in vieler Bezziehung über den finsteren Anschauungen seiner Zeit stehenden Mann ereilte, ist nicht auf die Gründe zuruckzusübren, wie man sie in dem Götheschen gleichnamigen Drama sindet. Besanntlich lagen dem blutigen Schreckensregimente, das König Philipp II. von Spanien in den Niedersauden übte, neben volitischen Motiven. — die beabs in ben Riederlanden ubte, neben politischen Motiven, - bie beab: sichtigte Ausbetranden ubte, neben potitigen Vollentigteit, — vor Allem religiose Mot ve zu Grunde; lettere wurden durch das Blutgericht der In quissit ion unierstüht. Gegen dese, weil unter ihrem Schuße die größten Unthiten und Ungerechtigkeiten verübt wurden, wendeten sich Protestanten und Katholiken und an die Spife der wendeten sich Protestanten und Katholiken und an die Spife der Opposition trut der dem Borganger Philipp II. (Rarl V.) treu er: gebene, ritterliche und tapfere Statthatter von Flandern Graf Eg-mont. Ceine Opposition mar eine gahme und fie hatte keineswegs etwa die Logreigung ber Dieberlande von Spa ien im Schilde Aber Philipp II., felbst ein Finnerling und umgeben von theils eigensuchtigen, theils beschränkten Rathgebern, ichidte ben brutalen Bergog von Alba nach Flandern. Egmonts Freund, Bilbelm von Dranten, der ipunische Tude fannte, brachte sich in Sicherheit, ver-modite aber Egmont selbst nicht jur Blucht ju bewegen. Go warb benn Egmont verhaftet, vom Blutrathe als pomverrather verurtheilt und enthauptet. Go mar von jeber ber Bauf ber Belt, bag brutale Benfer über Bilbung und humanitat eine Be le triumphiren burften. Bor 25 Jahren gerieth gang Paris in eine gewaltige Aufregang. Der Raiser Alexander II. von Rußland befand sich bei Kaiser Rasnoless und Rußland bestätzt. polcon ju Befut und jener mar bei feinem öffentlichen Erfcheinen mit dem Rufe "vive la Pologne" begrüßt worden, alfo nichts wents ger als freundlich. Um G. Burti 1867 fiel, als beide staifer von einer Truppenichau gurudfehrten, em Schuß. Dian war zuerft zweifelhaft, wem bas Attentat gegolten, als Thater entpuppte fich aber bald ber Bole vereg weft, jo bag eben nur ber rufuf ge Raifer gemeint fein fonnie. Wie man in Frantrein über viefes atientat bachte, zeigt ber Umftano, daß nicht weniger als 36 Abvofaten bem Mitentater ihre Bertheibigung anvoten. Diefer wurde ju lebens: langlicher Gefangenichaft verurtheilt. heute geht Frankre d, Das

freigeitliche, Dand in Dand mit Rugland; Damals bejivelte man ben Berbrecher. Tompora mutgntur. Bor 60 Jahren, am 7. Perri 1832, vollzog fich in England ber Schlugatt eines großen gefwichtlichen Dramus, Das, obwohl es nicht friegericher, fondern' burchaus friedlicher Ratur mar, ooch augerordentlich lehrreich mar, wie die englifche Defchimte, leider noch viel ju wenig gefannt, überhaupt febr viele lehrreite, beuchtenswerthe Dinge enthalt und das herzerneuende Bilo eines gemäßigien, folgerichtigen, unuberstürzten, beilfamen Fortschrittes ausweift. Auf Den Ehron mar Bilbelm IV. gelangt, ein einfacher, ehrlicher Mann, ges rade, bieder, guipergig. Er im Berein mit feinem Ministerium Grey hielt eine Bartaments : Reform für nothwendig. Done

Bin cens, ber am letten Abende por feiner Abreife wieder lange Beit

por bem buntlen Feufter ber Geliebten geftanben, wollte fich eben

mit einem aus uiffier Bruft beraufgeholten Geuiger lungfam ente

fernen, ale nich piogiich bas Bengier öffnete und bie fo febnlich

Erwattete figtbar wurde. Boot bebte fie jurud und wollte bas

Benger raich wieder ichließen, als fie proplich eine buntle Westalt,

Die Die Minie flebend gegen fie ausstredte, aus bem Schutten ber

Baume hervortreten fan; aber ebe jie toren Boriag ausführen fonnte,

batte fich Biner g bligichnell auf ben unter bem Fengier aufgeichichteten

Groß von Mithigbundern gelchwungen, fo bag er ftebend bis an's Fenfter reichend und das ochiegen beffeiben verpindern tounte.

Chrifte willen, tor' mich au, nur auf a paar Rugenblid' - "

Brangi," rief er flegeno, "Frungt, ich bitt' Dich um's Blut

"Wus willft noch von mit ?" erwiderte Das Dla den mit gitternder

"Du mußt mich anbor'n", brangte aber Bincens, "mußt boren,

Stimme. "Lag bas Benfter tos, mit hab'n nir mehr ju reo'n mit

mas ich ju meiner Richtteitigung ju fag'n bab'! - Frangi, fubt

er fort uno feine Summe trang, als ob er mit Toranen tampite,

"Brangt, wir feb'n une beute jum legten Dial! 3ch get' fort in

Die Fremo', nach Ungarn vinunter ober gar über's Decer, lag' mich

net gen'n opne ein Bott des abichicos uno der Bergeigung. Wenn

Du wiffen igat'it, mas ich alles ausg'franden bab' die Beit ber, Du

bas Midochen meineno. "Lu bait mein Bitten uno Mannen veracht't, baft Dein und mein Glud mit gugen getreten und fortgeftogen, und

menn gleich jest Deine Beu' fo groß is wie der Simmel und fo tief

Lu haft Dir tilles feiber angethan, ungludlicher Menic," fagte

t,a.'it g'wiß net fo bart fein mit mit -

Mienidenleven auf'an G'wiffen -

hier auf Einzelheiten einzugehen, sei nur erwähnt, daß von alter Zeit her einzelne kleine Ortschaften. Fleden, ja haß von alter Beit her einzelne kleine Ortschaften. Fleden, ja daß diese Wahls recht an Mauerresten haftete, während große Städte, die sich im Lause der Zeit entwickelt, wie Manchester, Birmingham, überhaupt keine Abgeordneten wählen dursten. Die Ungerechtigkeit und Unhaltsbarkeit bieses Zustandes lag auf der Hand; heute begreift man kaum noch, wie vernunstbegadte Menschen sich gegen eine solche Mißstände aus der Welt schaffende Resorm stemmen konnten. Und doch gesschaft das mit aller Energie seitens der Mehrheit des Oberhauses, seitens jener Lords, die, wie gewähnlich, mit ihrem beschränkten Gessichtskres den Untergang Englands prophezeiten, wenn ihnen ein Theil ihrer Privilegien genommen würde. Fast zwei Jahre dauerte der Kampf um die Reform, ein Kampf, so gewaltig und großartig in se nen Einzelheiten, daß man ihn mit Recht ein historisches Drama nennen kann. Ungeheuer war die Aufregung im Lande, Demonsstration reihte sich an Demonstration, Letition an Betition, aber, wund das ist das Imposanteste an diesem Schauspiel, — im Ganzen und das ist das Imposanteste an diesem Schauspiel, — im Ganzen verl ef Alles ruhig und friedlich, überall, auch auf den nach Hunderts tausenden von Theilnehmern zählenden Bersammlungen, wurden Gessetz und Ordnung respektirt. Schließlich mußten jene Lords des Oberhauses, die ihre Zeit nicht verstanden, nachgeben; ihrer 100 versließen am 7. Juni 1832 den Saal und nun wurde die Reforms Bill, die nach Unterhaus länest gewahmist war angenommen lebrigens bie vom Unterhaus längst genehmigt war, angenommen. Uebrigens ist biese Bill noch lange nicht ber Abschluß ber englischen BahleResom gewesen; benn nach wie vor blieben Hunderttausende von ber For vierzig Jahren bis heute.

Die Organisation ber gur inneren Berwaltung berufenen Behörden und Selbstverwaltungskörper wurde durch bas Berwaltungsgesetz vom 5. Oktober 1863 und die hierzu erlaffene Berfahrensordnung vom 12. Juli 1864 eingehend geordnet. Bor Allem trat eine wesentliche Bereinfachung bes Behörbenfpftems ein, indem die vier Rrei &= reg ierungen, welche, mit einem gahlreichen Beamtenapparat ausgeruftet, bis dahin einen groß n Theil ber Aufgaben ber inneren Berwaltung besorgten und als eine zweite Berwaltungsinftang zwischen dem Ministerium und den Bezirts= Bermaltungsbehörden ftanden, aufgehoben murben; Die Ge-ichafte der Rreisregierungen murben theilweile bem Ministerium des Innern, theilweise, namentlich soweit sie bas Rechnungs= wesen betrasen, dem gleichzeitig neu gegründeten Berwalt= ungshof, zum größten Theile aber den Bezirks= amtern überwiesen; die unmittelbare Aufficht über die Bezirtsverwaltung wurde 4 Lanbescommiffaren übertragen, welche ihren Sit in Mannheim, Rarlsruhe, Freiburg und Konftang haben und zugleich im Minifterium des Innern als Mitglieder stimmberechtigt find. Damit Die staatliche Bermaltung der Amtsbezirke in stetem lebendigen Busammenhang mit den Intereffen der Bezirksanges hörigen geführt werde, ist ben Bezirksbeamten burch bas Bermaltungsgeseh ein Begirtsrath beigegeben worden. Der Begirtsrath, bestehend aus 6-9 burch Renntnisse, Tüchtigteit und Gemeinsinn ausgezeichnete Bewohner bes Umtsbezirtes, welche, auf Borschlag der Kreisversammlung, je auf zwei Jahre burch bas Minifterium bes Innern gu Diefer Stellung berufen werden, ift damit betraut, im Berein mit bem Umtsvorstand über eine Angahl wichtigerer Un= gelegenheiten der inneren Bermaltung zu beschließen und Den Begirtsbeamten bei feiner Thatigfeit durch Rath und fonstige Bilje zu unterstützen. Bugleich ift bem Bezirkerath die Aufgabe zugetheilt, Die durch Gefet ober Berordnung feiner Buftandigteit überwiesenen Streitigfeiten über Fragen des öffentlichen Rechts in erfter Inftang zu entscheiden,

mahrend ein auf Grund bes Verwaltungsgesetes errichteter unabhängiger Bermaltungs = Gerichtshof bie Berufungen gegen bie Ertenntniffe bes Bezirksraths, sowie auch eine Anzahl in erster Instanz ihm übertragener Ber-waltungssachen zu entscheiben hat. Ferner wurde ein wichtiger Schritt auf bem Wege ber Selbstverwaltung burch bie Organisation ber Areise vollzogen. Bur Besorgung ber öffentlichen Aufgaben bes wirthschaftlichen und Culturlebens, welche wegen ihrer mehr örtlichen Bedeutung zwedmäßig in engeren Abschnitten des Staatsgebietes durch die Selbst verwaltung der betheiligten Bürger vollführt werben, ift bas Großherzogthum burch bas Berwaltungsgefet von 1863 und bessen Bollzugsbestimmungen in 11 Selbstverwaltungszgebiete, die Areise, eingetheilt worden; und es wurde die Areisverwaltung in der Art geordnet, daß die Areisversssammlung, eine Vertretung der Areisangehörigen, bestehend aus gemählten Abgeordneten, aus Bertretern ber Stabte und Landgemeinden und aus den größten Grundbesitzern, über die von dem Rreife ju übernehmenden Aufgaben und über die Aufbringung ber erforderlichen Mittel in einer jährlich ftattfindenben Zusammentunft beschließt und ber von der Areisversammlung gewählte Areisausschuß, ober auch Sonderausschüffe die eigentliche Verwaltung und den Vollzug der Areisgeschäfte leiten.

Den Areisen ift burch bas Gefet von 1863 ein reiches Gebiet freiwilliger Thatigleit eröffnet, indem fie berechtigt find, im Interesse bes Kreises und seiner Bewohner gemeinnühige Anstalten ju gründen und zur Förderung der ge-meinfamen Cultur, Wirthschaft und Wohlthatigkeit die Gemeinden zu unterstützen. Außerdem ist den Kreisen durch spätere Gesetz, namentlich das Straßengesetz, vom 14. Januar 1868 und das Armengesetz vom 5. Mai 1870, die Berpflichtung auferlegt worden, bei einigen wichtigen Ausgaben der inneren Verwaltung mitzuwirken.

Die durch die Gesetzgebung des Jahres 1863 geschaffene Resorm der inneren Berwaltung hat sich in dem letzen Jahrzehnt in die Gewohnheit der Bevölkerung und der Be-hörden eingelebt und icon reiche Früchte gezeitigt. Durch Die Mitmirtung bes Begirtsraths und feiner einzelnen Dit= glieder hat die Amtsführung ber Begirtsbeamten faft burch= weg eine nachhaltige Fühlung mit den Bedürfnissen bes Bezirkes gewonnen, mahrend gleichzeitig die Theilnahme bes Bürgers an den Bermaltungsgeschäften eine Quelle erhöhter Ginficht und wachsenden Pflichtbewußtseins in öffentlichen Dingen geworden ift. Durch die Ginrichtung einer unabhänaigen Verwaltungs-Rechtspflege ift bas öffentliche Recht bes Großherzogthums geflart und eine gleichmäßige Entscheibung in vielen wichtigen Fragen bes Bermaltungsrechtes herbeigeführt, bas Bertrunen in den Rechtsschutz bauernd gemehrt worben. Die Rreiseinrichtung hat in ber für folche Organisationen turgen Zeit ihres Bestehens sich ichon au reichhaltiger und vielseitiger Thatigfeit entfaltet. Die Bandwirthschaft und die Bewerbe erhielten Seitens ber Rreise namentlich burch Ausstattung der landwirthschaftlichen Schulen und ber gewerblichen Unterrichtsanstalten. burch Aussetzung von Pramien, burch Beitragsleiftung für bie Ausbildung von Arbeitslehrerinnen und andere Magnahmen mannigfache Forberung.

(Fortfegung folgt.)

em mich zu prafen für mein Frevel Die Freikugeln. "was reo'n ou?" rief Grangt erichtoden. "Um Gottes will'n

was fell bas bebeuten ? "Dir will ich's g'iteb'a, Du follit Alles miffen", fagte Binceng, fich ben Goreig von Der Stirne trodnenb. "Bielleicht mab mir leichter bann um's Berg, wenn ich bie Luft net mehr auf mir bab', die mich ichier nieberorudt bis auf ben Boben -

Mit flüchigen Worten theilte er nun bem angfilich aufhorchenben Matchen Billes mit, mas bamals swiften ibm und bem alten Gioi porgefallen; bag er antäglich einer poplic bei ibm fich geigenben auffallenben Ungefdidlichteit im Cougen, mohl baburd verurfacht buß er tamer an Frangt gebocht und ihr Bild ftets por Mugen ges habt, mit bem alten Gibi eine Bereinbarung getroffen und bag bierouf ber Mite greifugeln, mit welchen er fich für bas bamals ftattfinbenbe große Scheivenichiegen babe ausruften wollen, berbeigefchafft babe. Bool is mir immer gewefen," ichlog Binceng feine Ergablung, "als

g'prungen. Uno jest weiß ich nimmer, was ich anfangen foll in mein'an Elend und in metner Bergweiflung, verlaffen und verfiogen von unfei'm Derryott und von ber gangen Welt! "Dugt net fo reben," fagte Frangi unter Thianen und bie band nicht gurudziegend, Die ber Buriche gefaßt batte. "Ich werb' Dich net verfiogen und will Dir verzeib'n, was Du mir gethan baft.

ob mir eine iniere Stimm' bavon abrathen that; aber ich mar halt

gang verblend't und bin mit swer dup' d'aleich in mein Berberben binein

net verstogen und will Dir verzeit'n, was Du mir gethan hast. Bei' nur, Bincenz, und but' unser'n vergot, daß auch er Dir verszeit und der voh' Feind net noch mehr Wacht kriegt über Dich — Du verzeihst mir, Franzi?" ries der Bursche ites ergriffen, Du verzeihst mir wirkich all' das herzeleit, das ich Dir angewan bab'? O Du leibhastiger Engel, ich weiß net, wie ich Dir danken soll sur Deine Gutveit! Ich hätt' zu Grund' geh'n mussen in der Fremd' vor Gram, wenn Du das Wort net gesprochen hati'st. Ich dank' Dir taulend und tausend mal basur! — O Franzi, Franzi, brach er nichtlich los und liek autschluchzend ben Kopp aut ibre Kände brach er ploglich los und ließ aufichluchgend ben Ropf auf ibre Banbe

wie bas Meet, jo tann fie boch nig wieder gut, tann bie Toote net wieder lebendig machen. Und wie tunnft Du Ruge finden, mit ein'an finken, "jest jeb' ich's erft gang ein, was ich Alles verlor'n bab', aver jest is 's ju ipat —" Bu spat," fagte Franzi mit fast tonlofer Stimme, "wir muffen auseinander, Du haft uns das Schickfal felber aufg'fest. B'but Dich "Miti'm wind und ber Hub' is 's aus für emige Beiten," fagte Gott, Bincens, ich mero' beten fur Dich! Bergig mich net gang und

Dano im Spiel g'gabt und unfer heirgott bat Alles jugelaffen, | Fenfter. Bobl ichredte Binceng empor, flopite leife an bie Scheiben und bat um ein lettes Wort, einen letten Abich ebsblick, aber nichts mehr regte fich in ber Rammer; nur ein leifes Schluchen glaubte er in berfelben zu vernehmen und bas Fenfter that fich nicht mehr auf.

Dann mantte er wie vernichtet von bannen und am Enbe bei Gartens ließ er fic auf die Erbe niederfallen, bradte bas Geficht ins thaufeuchte Gras und brach in ein trampfbaftes Beinen und Soluchien aus, als ob fich feine Seele auflofen wollte in Thranen.

Sechs Jahre waren vergangen. --Der Birter hatte wieder feinen Einzug gehalten in ben Bergen. Benn man bie Dorfftragen von Tegernfee binabfub; gewahrte das Auge nichts als ben weichen, frifchgefallenen Schnee, ber ringsum fich hinzog, gleich einer ungeheueren Dede Alles verhüllend. Die Dacher ber haufer waren in Sügel verwandelt und an den Dacher rinnen glitzerten Eiszapfen in allen Längen und formen. Derüber hinaus, über die Schneedigel und burch die Ablgewordenen Raummipfel ber Garten ragten wie Giertefen bie Berge berein und liegen

ihre Saupter im Strable ber Sonne erglangen. In einiger Entfernung von ber Malbachsmilble, am öfilichen Enbe bes Dorfes Legernice, tummelten fich einige Rnaben auf dem Gife herum, lachend und jubelnd auf ber Spleifbahn babingleitent ober fic mit Schneeballen bewerfenb. Unter ihnen machte fic be guitgungen würden auch wohl ihr Ende sobald noch nicht erreicht haben, wenn fich nicht die Sonne plöglich hinter einer Bollenwand, bie fast unmerklich beraufgezogen war und mit balvigem Schneekurm brobte, verstedt batte. Das schrecke die Anaben auf, und während die übrigen Kinder sich spielend in das Dorf zurüczogen, mandte sich der Krauskops und lief rasch in ber entgegengesesten Richtung davon. Und Eite that noth, ausgesicht ver brobenden Wolkenwand und des siemlich weiten W. ges, ben er noch zurückzulegen haitte. Es klopfte ibm das Herz, wenn er baran bachte, baß ibm Franzi und die Base, bei ber er auf Besuch gewesen war, so sehr eingeschärft haiten, sich ja unterswegs nirgends auszuhalten und auf dem kurzesten Wege wieder nach paufe jurudjutebren.

(Solug folgt.)

Der hl. Pfingstfeiertage wegen, erscheint nächsten Wontag kein Blatt. 🏖

WPreiskegeln.

Bom 1. Juni findet Preiskegeln im Gabenwerth Farborol der Elzstraße. von 450 Mark ftatt.

Bierbrauerei Baup.

im Rathhaus in Riegel,

Donnerstag, den 9. Juni d. J., im Rathhaus in Cichstetten, jeweils 8 Uhr Vormittags

anfangend, das Hengraserträgniß an den Dämmen und Borländern

bes biesjährigen Grasertrags im

ararischen Rheinvorland, fo:

Freiburg, den 30. Mai 1892.

Gr. Rheinbau-Inspection.

Die Stadtgemeinde Emmen

Samstag ben 4. Juni d. 3.

Bormittags 7 11hr anfangenb

ben Elgdammen, Brettenbamm und

Busammenkunft bei ber mittleren

Hengras=

Versteigerung.

Die Domänenverwaltung Frei= burg versteigert mit Borgfrist bis

Donnerstag, den 9. Juni,

Vormittags 9 Uhr, das Heugras von 30 Hettar Wiesen

der Gemarkungen Stahlhof und Waldkirch beiderseits der Elz im

am gleichen Tag,

Nachmittags 3 Uhr,

II. Steigerungs=

Anfündigung.

von 9 Sektar der Gemarkung Roll-

Aus dem ledigen Erbe der Jatob Bahl, Wittwe in Röndringen wird

Dienstag, Den 14 Juni D. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause in Kondringen

Die Liegenschaft ber Gemartung Rond-

Winkelsthal, geschätt 400 M. öffentlich zu Eigenthum versteigert,

wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt,

wenn ber Anschlag auch nicht ge=

Emmendingen, 27. Mai 1892.

Deffentliche

Berfteigerung.

Freitag, den 3. Juni d. J., Bormittags 10 Uhr,

verde ich beim Badischen Sof bahier

2 Arbeiterbetten, 1 Rleiderkasten

l eiserner Rochherd, 1 Metger

karren, 2 Schnellwaagen, 1 Tafe

waag, 1 efchener Wiegklot, 1 Fleich

wiege, 1 Wurftmaschine, Fleisch=

haden, 1 Buber, Standen, Ru-

bel, Cimer, Erdöllampen, verschiedenes Mengerhandwerkszeug

und noch andere Gegenstande

gegen Baarzahlung öffentlich ver-

Emmendingen, 31. Mai 1892.

Gin möblirtes

Beppert, Gerichtevollzieher.

n Vollstredungswege

12 ar 62 gm Acter im

Nathhaus zu Waldfirch;

genehmigt worden.

Dingen verfteigert am

einigen Allmendwegen.

Elzbrücke.

Martini L. J.

wie von abgängigen Materialien find

Gras : Verfleigerung. Die Gr. Waffer. und Strafen. bant-Infpettion Emmendingen verfteigert mit Borgfrift bis 11. Ro-

Geschäfts-Anzeige (Färberei).

und fünftiahin weiterbetreibe.

Emmendingen, ben 1. Juni 1892.

Kaiserstrasse Nr. 85.

Herren- und Anaben-Kleider.

Größte Auswahl.

Tuche und Bugfins meterweise. Streng feste, sehr billige Preise,

BRIDINS

dritte, neubearbeitete Auflage

lerlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien

A. Dölter. Emmendingen.

Bum fofortigen Bezug werben

Näheres bei ber Exped. d. Bl. Ia. Hirschhornæl

Bremfen und Stechfliegen acht zu 23. Reichelt.

Tabaksettlinge

auf der Säge.

beftes Schutmittel für Thiere gegen haben bei

Bincens buner, "und meine Heu' macht nir mehr gut, bas weiß ich woull - Aber jo mabr als unfer herrgett im Dimmel is," fuhr er talt flufternd und sich schen umblidend fort, "ich bin net schulb an bem Unglud, ich bab' ben Schuß net in Muthwill'n ober aus Seichtsinn abgeb'n, fondern der boj' Feind hat bei der G'ichicht' seine Sand auf seinen Scheitel, und im nachsten Augenhlide fcloß sich bas

- Am Dienstag Bormittag um 10 Ukr. bat auf bem Tempelhofer Felt bei Berlin bie große Frühjahrsparabe über bie Barbe ftattgefunden. Befehligt murbe biefelbe vom tommanbirenben General v. Dleerscheibt-Bulleffem. Bor bem Raifer und feinem Gefoige hat ein zweimaliger Borbeimarich fammtlicher Truppen ftattgefunden, ber von ber Ravallerie, ber Artillerie und bem Train bas zweite Mal im Trabe ausgeführt murbe.

- 3m Garten bes preußischen herrenhaufes in Berlin hat am Montag Abend ein Gartenfest stattgefunben, ju bem ber Bergog von Ratibor Ginlabungen an fammt. lice Mitalieber bes herrenhauses, ben Borftand bes Abae= ordnetenhauses, an ben Reichstangler und bie Minifter hatte erBeben laffen. Die Mufit murbe von ber Rapelle bes 2. Carbe-Dragoner-Regimentes geftellt,

- Der vielberufene Rebatteur gus= angel ift am Montag in Bochum verhaftet und jur Berbugung ber Strafe aus bem Steuerprozes nach Effen abgeführt worben. Die reichsgerichtliche Enticheibung ift gus. angel noch nicht jugeftellt. Bunemanns Berhaftung ift ver-

- Bu einem icarfen Bufammenftog ber Sozialbemotraten und ber Polizei ift es an Samstag Rachmittag in Moabit und beim Bentralgefängniß in Blogenfee unweit Berlin getommen. Der Schriftfteller Bous wollte eine ibm vom Landgericht II zubiklirte Strafe von 6 Dlonaten Gefängnig antreten und murbe von mehreren bunbert Bar= teigenoffen begleitet, bie in geschloffenem Bug burch Moabit mafdirten. Gegen 4 Uhr langte ber Bug am Treffpuntt ber Rathenower., Berleberger- und Stenbaleritraße an. Sier traten Bolizeibeamte ber Schaar entgegen und verlangten Auflöjung Des Buges. Bous verabichiedete fich foleunigft, um Bermanbten im Saufe Stenbalerftrage 4 noch einen furgen Befuch abzuftatten. Babrenbbem fab fich bie Soupmanafcaft ju Rug und ju Pferde genothigt, blant ju gieben und ben Bug mit ber Baffe auseinanbergutreiben. Dabei bat es einige Berletungen gegeben. In ber Raje bes Bentralgefangniffes ift es noch zu einem abnlichen Bufammenftos getommen.

- Aus Broby an ber ruffifchen Grenze melbet bie "Neue Freie Preffe," mas folgt: Gin tleiner Tyeil Der Brodyer Garnifon hat bei einem Uebungsmarich ohne Rid. fict die ruffifde Grenze überichritten, worauf eine Rofatenpatrouille nach Rabziwilow sprengte und bie bortige ruffifde Garnifon alarmirte, bie fofort an bem betreffenben G.eng= puntt ericien. Mittlerweile batten fich Die öfterreichifchen Jager, ben Jerthum ertennend, wieber auf öfterreichisches Territorium jurudgezogen. Der Borfall murbe ruffifcherfeits nach Riem berichtet.

und fünftighin weiterbetreibe.

Sonnenschirme

für herren und Damen, fowie

Regenschirme

C. Rosswog.

empfiehlt in Auswahl

Den werthen Einwohnern Emmendingens und

Ich werde mich bemühen, die Baaren fcon und

August Pfister.

Bade-Sal

oon ber Saline Darrheim bei

August Sebel.

Umaebung mache ich hiemit bekannt, baß ich bie

frühere Farberei von herrn Bigborf übernommen habe

billig zu beforgen und können solche zu jeder Zeit abgegeben

werben in ber früheren Farberei ber Elgftraße.

Emmenbingen, ben 1. Juni 1892.

- Aus Rovenhagen wirb wieberum gemelbet, | Austritt am Schluß bes Schuljahres auf 7338 reducirte. ber Bar werbe von bort am Donnerstag auf seinem "Bolarftern" nach Riel fahren, um bort ben beutiden Raifer gu begrußen, noch an bem felben Tag aber wieber nach Dane. mart gurudtebren.

- Eine revolutionare Runbgebung hat am Sonntag in Paris auf bem Friedhof Bere Lachaise an bem Grabe ber mabrend bes Rommuneaufftanbes von 1871 gefallenen Ditglieder ber "Reteration" flattgefunden. Betanntlich feiern bie Umfturgporteien in Paris jähilich ben Bebachtnigtag jenes fürchterlichen Aufftandes, ber am Enbe bes Mai's 1871 niebergeichlagen murbe. Dicsmal murben gablreiche rolbe Rabnen entfaltet; mehrere Ansprachen murben gehalten und die versammelte Menge brach wieberholt in ben Ruf : "Es lebe die Rommune" aus. Die Rundgebung ift jeboch ohne jeden ernfteren Zwischenfall verlaufen.

Baden.

* Emmenbingen, 2. Runi. Durch bie auffallend beifen Tage haben fich die Reben febr rafch entwidelt und muffen wir allen Ernftes an bas Rebiprigen benten. Soll bas Be. fprigen vollftanbige Wirtung haben, bann muß fo geitig gefprist werden, bag nicht erft ber Krantheitsteim fich entwideln und bie Rebblätter anfteden tann. Das angestedte Blatt wirb nie mehr gefund und bie Erfahrung bat uns gezeigt, bag wir niemals ju fruh fonbern in ben meifter Fallen ju fpat gespritt haben, wodurch ber Bortheil nicht voll jum Durchbruch gelangen tonnte. Defhalb faume man nicht und fprite gleich ju Anfang biefes Monats, bamit bis Mitte Juni jeber Rebberg gesprigt und geschütt ift. Grundbedingung: rechtgeitiges Befprigen! - Much Die guten Erfolge, melde lettes Jahr mit bem Befpeiten ber Kartoffeln ergielt murben, baben con mehrere Landwirthe veranlaßt, ber Sache näher ju treten. A Emmendingen, 30. Mai. Die gestrige zweite Bor-

stellung des Dramas "Ueber bie Schranten" hatte einen geradezu überrafchenden Erfolg. Bir feben uns auf Grund beffelben jur Berichtigung unferer in ber erften Recension gebrachten Inhaltsangabe babin veranlagt: Die All. gewalt ber Liebe zweier Menfchen, bie bisher wie Schwester und Bruder ahnungslos und gludlid, neben einander gelebt, ihre Ilmgebung, Alles, jegliche Schranten gu vergeffen ber Mann aus Ueberzeugung auf Grund feiner Weltanichauung, bas Madchen aus Liebe, aber im Bahne auf berfelben hoben Stufe ber Erkenntniß zu fteben wie ber Be-liebte, fich felbft nicht bewußt, wie tief in ihrem Bergen die Bewohnheit, bie Dacht und bie Bewalt ber religiofen Em= pfindung Burgel geschlagen haben. Nachbem fie Den Schritt gethan, nachdem die ruhige Befonnenheit an Stelle der leibenfcaftlichen Liebe getreten ift, wird fie fich mit Graufen bewußt, baß fie von ihrem Batten burch eine tiefe Rluft getrennt, daß ihr bas, mas fie meggeworfen, bas Myfterium ber Religion zum Leben nothwendig ift. Sie scheut fich aber, ihrem Batten, aus Furcht ihn ju befrüben, bies ju enthullen und je langer fie verfuct, biefen glimmenden Funten gu loichen, besto mehr ermacht bas Feuer in ihrer Bruft. Sie erichrect vor bem Rreuge, betet im nachften Moment gu ibm u. f. w., sie wird schwermuthig und siecht dahin. Run tommen bie außeren Ereigniffe Dagu: ber Tob Des alten Baters, die Berriffenheit ber Familie, die bigotte Tante, Der fromme, ehrliche Miffionar, in der beften Abficht, fie ju retten, all bas brudt bie Frau vollends nieder und icon bem Bahnfinn nabe, weift fie bie lette Rumuthung, Die Trennung von ihrem Gatten, gurud. Sie fticht, ein Opfer ber Reit und ber Berhältniffe. Das ungefähr ber Ingalt bes Dramas. - Die Durfteller wurden auch gestern fturmifc gerufen; nach dem britten Aufzug erhielten Berr Simmighoffen und Fraulein Berthold, die Darftellec der Saup.fi juren, je ein Bouquet als Anerkennung ihrer ausgezeichneten Beiftungen. Bum Schluffe murde ber Dichter unter großem Jubel getujen und mit einem Lorbeerkranz ausgezeichnet.

Freiburg, 1. Juni. Bei bem gestern Rachmittag gwis iden Umtird und Sugftetten ftattgehabten Gewitter murben zwei fich auf ber Lanoftrage befindend: Manner (Bater und Sohn) vom Blige getroffen. Der Sohn mat fofort toot, mahrend ber Bater fich nach einiger Beit wieder erholte. Bu gleicher Beit murbe auch in Sugftetten felbit ein Rnabe vom

Rarisruhe, 1. Juni. Die stäbtifden Schulen unferer Stabt hatten im abgelaufenen Schuljahre eine & fainmtfre-

Davon befuchten bie einfache Anabenidule 1248, Die einfache Mabdenidule 1300, bie erweiterte Anabenidule 1510, bie erweiterte Mabdenfcule 1759, Die Anabenvoricule 420. bie Burgericule 280, die Tochtericule 826. 3m gangen betrug bie Rabl ber protestantifchen Schuler lund Schulerinnen 3974, Der tatholijchen 3181, ber alitatholifchen 44. ber israelitifden 139. Bom Schulgelb befreit finb 828. Schulbeburfniffe erhalten 925 Schulfinder. Die Befammtjahl ber Legren und Lehrerinnen beträgt 156, barunter 70 Sauptlehrer, 35 Sauptlehrerinnen, 37 Unterlehrer, 11 Unterlehrerinnen, 23 Snouftrielehrerinnen. Die Anabenarbeite idule wurde von 104 Schulern befucht. Der Unterricht erfiredte fich auf Sovelbantarbeit, Papparbeit, Rerbichnitt und Metallarbeit. Die Saushaltungs: und Rochicule murbe im Oftober v. J. eroffret. Die Sangelsicule gablte in brei Rlaffen 90 Schüler, bie Fortbilbungsichule im Bangen 1086. Seit Solug bes abgelaufenen Schuli bres hat fich bie B. fammtzahl ber Schuler in ben flattifchen Schulen um 286

- In Rarlsrube murbe im Museumsgarten bei Befichtigung bes Bajars ein 17 Jahre altes Mabchen, Toch. ter einer Wittme in ber Spitalftraße, von einem Bergichlag betroffen und gab alsbalb ben Geift auf.

- Dem "Bab. Beobachter" wird gemelbet: Detger. meifter Wilhelm Reinholb von Rarlerube mar mit jeinem Bagen über Band gefahren, um Bieb einzutaufen, und befand fich letten Freitag halb 9 Uhr auf ber Beimfahrt, als er auf der Landstraße bei Durmersheim einem guhrwert aus Burmersheim begegnete, biffen Fuhrtnecht ichlafend auf bem Bagen faß. Reinhold tam gerabe jur rechten Beit, benn bas Fuhrwert fand in bellen Flammen, bas Beu und Strob, mit bem ber Bagen belaben, batte fich vermutblich beim Unbrennen ber Bfeife burch ein meggeworfenes Streichholz entzündet und auch bie Rleiber bes leichtlinnigen Roffelenters brannten bereits. Rafch rif ter Metger ben ichlafenben, burch ben Rauch bereits betäubten und bewußtlofen Anecht vom Bagen und jog ihm bie Rleiber ab, mabrend einige Durmersbeimer mit Baffer berbeieilten. ben Bagen übergoffen und fo bas Reuer lofdten. Dane dasihingutommen bes heren Reinhold ware guhrmann, Hog und Bagen ju Grunde gegangen. Dem leichtsinnigen Fugr. tnechte wird die berbe Lettion wohl eine Barnung jein!

Baden, 28. Mai. In ber auf herrlicher Anboge gelegenen griechischen Rapelle Stourbjo murbe in ber Racht vom Dienstag auf Mittwoch eingebrochen. Die Diebe icheinen mittelft Stridleiter von oben eingestiegen zu fein; fie ent. menbeten eine tofibare Lampe und Ruchengerathe, brachen farbige Steine (Die aber nur Blas maren) aus und richteten fonftige Berftorungen an. Der entwendete Werth ift auf et= ma 350 Mit. geichätt. Nach ben Thatern wird gefanndet.

- In Dannycim flurate Nachts ein Soldat in ber Schlafteunkenheit aus einem Genfter ber Beughaustaferne und erlitt fo ichwere Beiletungen, bag er fcmerlich mit beni Beben bavon tommen bürfte.

- 3m bardtwald bei Rarleruhe bat bie Bens. darmerie in der Rähe der Abeinthalbahn nördlich vom Ereigierplat eine gefährliche, aus 12 Mann beftebende Bande aufgegriffen. Die Stromer haben fich icon feit langerer Beit im hardtwald umbergetrieben und fich eine 2 Wieter bobe, 4 Meier lange und 3 Deter breite Butte aufgefclagen. Die Seitenwände find aus Brettern, bas Dach aus Bappe bergeftellt. Im Innern befanden fich Strob, Teppide und mehrere, jedenfalls gestohlene Begenstäube.

Auszug aus den Standesbuchern der Stadt Emmendingen.

Geboren. 29. Mai: Guftav Otto, B. heinrich Rofenfelber, Bilbhauer.

Cheaufgebote. " Trautmann, Georg Friedrich, Schreiner von Rollmars: reuthe, mit Ernftine Bah von Reuenweg.

Roll, Ignaz Oswald von Ettlingen, Schneiberwerkmeifter babier, mit Amalie Baftian von Saalftabt in ber bager:

fcen Rheinpfalz. Geftorben. Schnellbach, Katharina, Wäscherin von Ziegelhausen, 49 Jahre alt. Schieler, Emma, 5 Jahre alt, B. Rarl Schieler, Mecha: nifer in Theningen.

Bachenfeld, Jatob, Steinhauer von Mühlbach, 28 3. alt. Unubertroffen in geingen u. Milloe u. jest eit Jahren

bemagrt Solland. Tabat 10 Bfb. lofe i. Beutel frco. queng von 7519 Schultindern, welche fich burch Gir: und | 8 Mf. nur bei B. eder in Seefen a. Barg.

Einladung

Ersakwahl in den Gemeinderath durch den Bürgerausschuß.

In Folge anhaltender Krankheit hat herr Guftav Bagner ftehenden ararischen Wiesen ihres Be- Bereins hiermit höflichst einladen. seinen Austritt aus dem Gemeinderath erklart, weßhalb für denselben eine girks mit Borgfrift bis Martini I. Ersatmahl für die noch übrige Dienstzeit nöthig wird.

Freitag, den 10. Juni d. J., Nachmittags von 4—5'3Chr, fatt.

Das Wahlrecht wird in Person burch verbedte Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt. Die Stimmzettel muffen von weißem Papier und Renzingen, Hedlingen, Herbolzheim burfen mit feinem außeren Rennzeichen verfeben fein. In bem Stimm= zettel find die Namen berjenigen, welchen ber Bahler feine Stimme geben will, handschriftlich ober burch beliebige Mittel ber Bervielfältigung einzutragen

Der Borgefchlagene muß mit feinem Familien- und feinem Bornamen, sowie mit der Benennung, durch welche er von Anderen gleichen Namens in ber Bemeinde unterschieden wird, fo bezeichnet sein, daß kein Migverständniß entsteht.

Bahlberechtigt find nach §§ 11 und 33 b. G.=D. die Mitglieder bes Bürgerausschuffes und Gemeinderaths.

Bablbar find (§§ 12 und 9 a. b. G .= D.) die im Vollbefige ber Rechtsfähigfeit und ber burgerlichen Chrenrechte befindlichen mannlichen, nicht im activen Militardienste stehenden Angehörigen des beutschen Rei= des, welche feit zwei Jahren

a. Einwohner ber Gemeinde find b. bas 24. Lebensjahr gurudgelegt und eine ftelbftftanbige Lebens=

c. teine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen

d. die ihnen obliegenden Abgaben an die Gemeinde entrichtet haben,

e. im Großherzogthum eine birette ordentliche Steuer bezahlen. Als febstständig im Sinne biefes Gefetes werben biejenigen Perfonen betrachtet, welche entweder einen eigenen Sausstand haben, oder ein Gewerbe auf eigene Rechnung betreiben, oder an directen ordentlichen jährlichen Staatssteuern mindestens zwanzig Mark bezahlen.

Bon bem Borhandensein einer zweijährigen Dauer biefer Erforder= niffe (Buchstabe a bis e) tann burch Burgerausschußbeschluß im einzelnen Falle Nachsicht ertheilt werden.

Nach & 13 ber Gemeindeordnung konnen

1. diejenigen Beamten und die Mitglieder berjenigen Behörden, burch welche die Aufficht des Staates über die Gemeinde ausgeübt wird,

2. Geiftliche und Boltsschullehrer, 3. die besoldeten Richter, die Beamten der Staatsanwaltschaft und

bie auf fie gefallene Bahl nur annehmen, wenn fie ihr Umt niederlegen Bater und Sohn, Schwiegervater und Schwiegersohn. Bruder und Schwager, sowie Diejenigen, welche als offene ober verfonlich haftende

Befellichafter bei ber nämlichen Sandelsgesellschaft betheiligt find, konnen nicht zugleich Mitglieder bes Gemeinderaths fein.

Emmendingen, ben 1. Juni 1892.

Gemeinderath: Soneiber.

Bekanntmachung.

Die Gewerbeordnung betreffend. Rad § 107 ber Gemerbe-Ordnung durfen minderjährige Berfonen als Arbeiter nur beschäftigt werden. wenn fie mit einem Arbeitsbuch

Eines Arbeitsbuches bedürfen alle aus der Bolksichule entlaffenen minberjährigen gewerblichen Arbeiter ohne Unterschied bes Geschlechts. Ob die Arbeiter ausbrücklich als "Gefellen", "Gehilfen", "Lehrlinge", "Fabrifarbeiter" und bergl. angenommen find ober nur thatsachlich als Wittwoch, den 8. Juni d. 3., folche beschäftigt werden, ift unerheblich.

Die por bem 1. April 1892 ausgeftellten Arbeitsbucher muffen bei dem Bürgermeisteramt durch solche nach dem neuen Formular, längstens bis 1. Juli d. I. ausgetauscht werden; die neue Ausstellung sowie der Umtausch geschieht unentgeldlich.

Wir machen Arbeitgeber und Arbeiter auf diese gesetzlichen Be
Wir machen Arbeitgeber und Arbeiter auf diese gesetzlichen Be
Westermeisten im Rathhaus in Eichsteten, jeweils 8 Uhr Vormittags anfangend, das Heugenserträgniß an den Dämmen und Vorländern

stimmungen in ihrem eigenen Interesse aufmerksam und erwarten, daß des Dreisamkanals von der oberen versteigert Jakob Giosin in Reppenin der nachsten Zeit der Umtausch der alten Arbeitsbücher gegen neue Gichstetter Gemarkungsgrenze bis bach das diesjahrige Seu- und Dehmberfolgt. Emmendingen, 30. Mai 1892.

Bürgermeifteramt: Schneiber.

Bade : Eröffnung.

Die ftabtifchen Bade-Unftalten find eröffnet und fonnen innerhalb ber üblichen Tagesftunden benütt merben. Abonnements-Rarten ju 2 Mf. pro Saifon ober für Einzelbaber

à 20 Pfg. find im Rathhause erhältlich. Emmendingen, 27. Mai 1892.

Bürgermeisteramt: Schneiber.

Reiner, groß-crhstallisirter Ruptervitriol

(zum Besprigen ber Reben) empfiehlt billiat Peter & Bruder.

Bermann Falk, Gifenhandlung, Emme ndingen.

Dr. 1681. Die Gr. Domanens verwaltung Emmendingen versteigert ben biesjährigen Beugraserwachs von den im Selbstbetrieb 3. wie folat:

Freitag, den 10. Juni, Bormittags 81/4 Uhr, Rathhause zu Renzingen von 64 Bettar ber Gemarkungen

Samstag, den 11. Juni, Vormittags 81/2 Uhr. Rathhause zu Riegel von Bettar ber Gemartung Riegel; Montag, Den 13. Juni, Bormittags 9 Uhr,

Rathhause zu Gichstetten von 43 Hettar Herrenmatten, Seebamme. Moos= und Mauermatten und Bargellen ber Gemarkung Rimburg, Bogtsmatte, Gemartung Gichtetten und Neumatte. Gemarkung

Dienstag, den 14. Juni, Bormitaas 9 Uh: eitiger ebenda, von 55 Bettar lintgf Seematten und die Loose 81 bis 110 und 202 bis 210 ber rechts= eitigen Seematten, Gemarkung Nim-

Mittwoch, den 15. Juni, Bormittags 9 Uhr, ebenda, von restlichen 66 Settar der rechtsseitigen Seematten. Ge markung Nimburg;

Freitag, den 17. Juni, Bormittags 9 Uhr. ber Auffeherswohnung au bem Stodenhof von 72 Betta Stödenhöfwiesen und 63 Ar See piefe. Gemarkung Beimbach; Samstag, Den 18 Juni,

fasten, 1 Glaskasten, 1 Kom= mode, Tisch u. Stühle, Bett= statten, Kisten Vormittags 101/4 Uhr, Gafthaus jum Rebftod 1 Rollmardreuthe von 19 Heftar ber Gemarkungen Emmendingen, Rollmarsreuthe und Windenreuthe; Montag, den 20. Juni, Vormittags 9 Uhr,

Wirthshaus in Thennen: bach von 46 Settar ber Bemartungen Thennenbach, Mundingen und

Segan; Wagen, 1 Berner= wagen, 1 Pflug, eiserne und hölzerne Dienstag, Den 21. Juni, Bormittaas 9 Uhr, auf dem Mauracherhof von 42 Hettar ber Gemarkungen Denzlingen

und Sexau. Gras = Vertteinerung.

Die Gr. Waffer= und Strafen. bau-Inspettion Emmendingen ver- noch verschiebener Sausrath. steigert mit Borgfrift bis 11. Ro-

Donnerstag, den 9. Juni d. 3., Bell= und Dehmdgraß: im Rathhaus in Gichftetten, anfangend, das Hengraserträgniß Um Dittwoch, den 15. Juni,

Riegel, des Elstanales und Reumühl- gras in Reppenbach. baches auf Gemarkung Riegel, sowie 21 21 21 22. Juni, bes Leopoldskanales von Riegel bis auf bessen Hofgut in Ottoschwan= wozu freundlichst einladet zur Oberhauser Brude.

Versteigerung.

burg verfteigert mit Borgfrift bis Martini 1. I.

Vormittags 9 Uhr, das Heugras von 30 Hektar Wiefen ber Gemarkungen Stahlhof und &

Nachmittags 3 Uhr, von 9 Settar ber Gemartung Roll-

Die Stadtgemeinbe Emmen.

achte Mailander, mit Garantie Busammentunft bei ber mittleren empfiehlt

Arbeiterhildungs=Verein Emmendingen.

Sonntag, den 5. Juni (Pfingftsonntag), Abends 8 Uhr, im Garten aum Bad. Sof

Musikalische Abendunterhaltung, wogn wir unfere verehrt. Mitglieder, Chrenmitglieder und Freunde bes

PROGRAMM.

1) lleber Land und Meer. Marich von C. M. v. Weber. 2) Frühlingsahnung, Chor von 3) Brug Gott, Terzett von F. Abt.

4) Phantasie aus der Over "Martha" von Flotow. Methieffel 5) Das Vaterland, Chor von 6) Sabathfeier, Quartett von F. Abt.

7) Rriegerischer Rlang, Marich von 8) Mein Berg ift am Rheine, Chor von

Böllner. 9) Auf der Alm, Terzet von 10) Gebirksklänge, Magurta von

11) Zechers Liebe, Chor von 12) Lieder=Potpourri von Eintritt frei.

und Tröge; Faß= und

1 Dunglachenfaß, 2

Eggen, Retten und Sperrftrid.

mit Baum, Betten, Beißzeug, Por=

gellan= und Binngeschirr, Feld= und

Bandgeschirr, Brennholz und fonft

Theningen, ben 1. Juni 1892.

Das Bürgermeisteramt:

Chrler.

Bersteigerung.

Morgens 9 Uhr,

Reppenbach, den 2. Juni 1892.

3. Giefin.

W. Jundt Nachfolger.

Pfingstsonntag:

Attenhofer. F. Maier. Schuppert. F. Maier.

Unrath.

Der Borftand: R. Kromer.



Vom 1. Juni findet Preiskegeln im Gabenwerth von 450 Mark statt.

Bierbrauerei Baut.

Fahrnik! Bersteigerung. Jakob Mar= tin Menton, Landwirth bahier, läßt

Donnerstag, den 9. d. Mts. ichst einladet Bormittag 8 Uhr aufangend, Geb. Leonhard, Emmenbingen. in feinem Wohnhaus Fahrnigver= steigerung abhalten, wobei vorkommt:

Canzbe-luftigung, 1 Schreinwert: 2 Rleider= vozu ergebenst einlabet

Guffab Souh. gur Sonne, Um Pfingstmontag, ben

und Eroge; Bud- and Bandgeschirr, 10 Stück Am Pfingstmons 2 Beinfaß von 1—14 6. Juni, findet in der "
Ohm haltend, 2 Fuhr- in Malterdingen Juni, findet in ber "Rrone"

Fleischauber, mehrere Baschzüber,

tatt, wozu ergebenst einladet E. Müller, Rronenwirth. Pfingst-Diontag, den 6. d. M Pferdgeschirr, 2Ruhtummet, 1 Sattel



im Gasthaus "Zum Stern" in Seimbach, wozu ergebenft einlabet C. F. Faller.



Pfingstmontag, ben 6. b. M. in ber Sonne zu Ottofchwanben:

Der praktische Rathgeber im Obft. und Gartenbau. Berlag Agl. Hofbuchdruckerei Trowitzseh & Sohn in Frankfurt a. D Bluftrirle Bodenschrift.

Eigenes Etablissement mit Bersuchsgarten und Bersuchstellerei. (1248)
Preis bei jeber Postanstalt ober Buchbblg.
vierteljährlich eine Mark.

Inhalt der neueften Hummer : Lohnt fich ber Unbau von Aepfeln ober nicht? (V.) Der Saftumlauf in ben oße Auswahl zu billigsten

Bäumen und bas Mingeln (3 Abb.) — Borbelaiser Brühe und ihre Anwendung (Abb.) — Schaden Moos und Flechten den Obstbäumen? — Aus der Pflanzungss praxis. — Bom Erbsich (2 Abb.) — Verhüten, daß das Wasser im Springs brunnen trübe wirb. — Las Rinbenplagen bei Stachelbeersträuchern. — Gartens arbeiten im Juni. — Praktische Wasser-rinnen (2 Abb.) 20 Brobenummern gern auf Berlangen toften=

los überfandt.

und gwei Schöfe hat zu vertaufen Wagner Bufrer.

Badehosen, Die Domänenverwaltung Frei- Strümpfe und Soden, Rinderwagen-Deden, Donnerstag, ben 9. Juni, Kinder:Shurzen, Frauen-Schürzen,

Waldfirch beiderseits der Elz im Rathhaus zu Waldkirch; am gleichen Tag,

nau im Rathhaus baselbst.

Dingen verfteigert am Samstag ben 4. Juni d. 3., Bormittags 7 Uhr anfangenb ben biesjährigen Grasermachs ar ben Elgbammen, Brettenbamm und einigen Allmendwegen.

Elgbrüde.

halt auf Lager und empfiehlt billigft

Danksagung. ift in der Borftadt eine Wohnung, Für die schnelle Bilfe der hiesigen bestehend aus zwei Zimmern, Ruche, Fenerwehr, sowie der Ginwohnerschaft Reller u. f. w. zu vermiethen. Nah.

bei unserem Brande, sprechen wir bei ber Exped. bs. Blattes. hiermit unsern verbindlichsten Dank Elisabeth**a** Bleuler.

Ch. Kahl, Bagner.

werben auf Sanbidrift an einen foliben Mann auszuleihen gefucht.

Räheres durch die Erped. d. Bl. Wein-Kosinen

Aug. Hetzel.

Naheres bei ber Exped. d. Bl

Sommersprossen ___ erfdwinben unbebingt beim tagl. Bebraud von Bergmann's Lilienmilch - Seife Bergmann & Co. Dreiben, à Gt 60 Bf. Jei: Aodtheker Buisson, Emmendingen.

Schwefelmilch-Seife

von BERNH, SCHREYER & Co., Berlin

st geeignet die Krankheitsstoffe aus

dem Körper auszuscheiden, die Blut-eirculation zu befördern und alle nur

erdenklichen Hautausschläge zu be-

seitigen. Stück 50 Pf.

zu haben bei Georg Zapf.

Zarte, weisse Haut, 🍣

jugenbfrifden Teint erhalt man ficher,

Briefpapiere "Gruß aus Emmenbingen" ju haben bei A. Dölter.

Bettfedern-Lager Harry Unua i. Altona b. Hamb. versendet zollfrei gegen Nachnahme nicht unter 10 Bfb.) gute neue Bettfedernfür 50 u. 80 Pf. bas Pfund vorzügl. auteSorten 1 D. u. 1,25 Bf. primagalbdaun. nur 1,60 Bf. brima Ganzbaun. nur 2,50 Bf. Bei Abnahme von 50 Bfb. 5% Rabatt. — Umtausch bereitwilligst. Fertige Betten (Dberbett, Unterbett und 2 Riffen) prima Inlett: ftoff ouj's Beite gefüllt einschläfig 20 u. 30 Mt. Zweischläfig 30 und 40 Mt. (1461) Bur Boteliere u. Sanbler Ertrapreife.

Das bedentendite und rühmlichft

bekannte

Grünes Rursbuch für Großh. Bab. Bahnen

Preis 50 Pfg. vorräthig in A. Dölter's Buchholg. besorgt am zwenkmäßigsten und billig die unter städtischer Kontrole verwaltete allgemeine Arbeits-Nachweis-Anstalt in Freiburg i B., Shufferfrage 30.

SPARSAME KUCHE

Kupfervitriol

ju Fabritpreifen

Ang. Behel.

weißtannene Rebstecken, 1º Bohnensteden, Dachlatten, Gipslatten Schindeln

Simon Veit, Holzhandlung.

Für gegenwärtige Verbrauchszeit empfehle:

Troitene Farbent seinst gemahlen,

Del=Karben fertig zum Anstrich,

Carbolineum, Leinöl, Terpentinol, Lade und Kirnisse, Bürsten und Schwämme

zu äußerst billigen Preisen

W. Reichelt.

Große Herren- u. Anaben-Aleiderhandlung

Maakgeschäft

Klaiber Binoth & Cie., Freiburg,

Complette Berren-Anzüge von Mit. 15-60, Jünglings-Anaben-Hosen, Westen, Veletots, Arbeits - Anzüge

in großer Auswahl. Unjuge nach Maaß, einzelne Bofen, Paletots, Sochzeits . Minguge etc.

Buldneider und Schneiderwerkhatte im Saufe fetbft. Cuche meterweise.

Wir führen bas Geschäft im eigenen Saufe, arbeiten mit fehr geringen Untoften, taufen nur gegen baar, folglich tonnen wir zu ben allerbilligften Breifen abgeben, wozu wir Jebermann freundlichft einlaben.

Waldtirch i. B., im Mai 1892. Bon Pfingften an beginnt die Ausgabe unserer, nach Munchener Urt, bon unferem neuen bagerifchen Braumeifter ergestellten Biere.

Bahrend ber Feiertage tommt bei allen unferen Runden hochfeines



Brauerei Eglau.

Roch's weiße Laselin= Bleich-Schmierseife.

Das bis beute unübertroffene Kabritat, welches gefettich gefdütt ift, eignet fich nur jum Gintveichen, Roden und Bleichen ber weißen Baiche. Die Baiche wird burch's Rachen mit berselben blendend weiß (ohne Chlor), wozu man jedes auch das härteste Wasser verwenden kann. Diese Seise ist garantirt rein von allen schöllichen Substanzen. Zede Hausfrau mache nur einen Berfuch und fie mirb fich von ber Gute ber Seife jur Erhaltung ihrer Bafche über= jugen. Das läftige Ginfeifen und Bauchen fällt burch Unmerbung biefer Seife ganglich weg.

Gebrauchs-Anweisung mit eingetragener Schukmarte erhält man in jeder Berkauskstelle gratis.
Alleiniger Erfinder und Farbikant:

Karl Koch, Freiburg i. B. Breis per Bjund 25 Bfennig, bei Mehrabnahme billiger.

Rur allein acht zu haben bei: 3. Widersheim in Malterbingen, Rarl Weber in Rengingen, 3. Boh bieler, Bramftr. in Dimbura, D. Stehle in Theningen, 3 G. Engler Sohn in Rondeingen, Emil Sügle uno Ferb. Ganzmann in Mo om S. W. Sug in Gnoingen. (2126) In Emmendingen bei

3. Zvei-Zvallerstein.

Tapeten! Raturell-Taveten v. 10 Bf. an. Slang-Tapeten von 30 Uf. an, Gold-Tapeten von 20 Pf. an, in den großurtig iconften neuen Vinstern, nur schweren Bapieren und

gutem Drud. Ziegler & Jausen in Gelfenkirdien.

außergewöhnlichen Billigfeit ber Musierkarten auf Wunsch überallhin



wird allen Ungeziefermitteln vorgezogen, weil es bie Manzen, Rüchentafer, Flie: Motten, Laufe, Flohe giajba'p. ganglich tödtet u. nige blos betäubt. Rur in Glafern gu haben gu 30 Pf. 60 Pf., und 1 Mt. Thurmelinspritze zu 35 Pf. und 50 Pf. in Emmenbingen bei 20. Reichelt; in Berbolgheim bei Mag Martin; in Ren= gingen bei Theodor Baricher.

C CACAO SOLUBLE EICHT LOSLICHES CACAO-PULVER VORZUGLICHE OUALITAT

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

Unentbehrlich Monats-Vieh-Markt in Freiburg ___ am 9. Juni 1892. ___

Kaiserstrasse Nr. 85.

Erste und beste Bezugsquelle für fertige Herren- und Anaben-Kleider.

Größte Auswahl.

Anfertigung nach Maaß. Zuche und Buxfins meterweise.

Streng feste, sehr billige Preise, - nur gegen Baarzahlung.

Ed. Kaussmann-Fehr, Bankgeschäft,

Freiburg i. 28. — Kaiserstraße Ar. 145, neben dem Großherzoglichen Landgerichte.

Antauf, Bertauf und Umtaufch von Werthpapieren jeder Art gu billigiten Bedingunger. Aufbewahrung von Werthpapieren in berichloffenem und gur Berwaltung in offenem Buitanbe. Conponseinlöfung und toftenfreie Controlle verloosbarer Effetten. Gebührenfreie Ched-Rechnungen und Annahme von Baareinlagen. Tratten auf alle großeren Stadte Rord. und Süd=Umerifas.

Borficht beim Gintaufe von] 🚙 Zacherlin.



Iben ich habe Bacherlin verlangt! Man rühmt biese Specialität mit Recht als das weitaus befte Mittel gegen jederlei Infecten, und

eine verfiegelte Flasche mit bem Namen "Bacherl" an! In Emmendingen bei herrn C. Buiffon, Apoth.

Endingen Herbolzheim Renzingen

Waldfird

Joh. Herr, Dt. Wiffert 28w., Louis Behrle, Franz Füchtner, F: C. Soch.

Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit ben Beilagen

Blluftrirtes Unterhaltungsblatt Praktifde Mittheilungen

für Sandel und Gewerbe, Saus- und



ochheraer Pote

Der abonnements Breis

vierteljährl. Mt. 1,25.

im Rellamentheil 20 Bfg.

Redaktion, Drud und Berlag von A. Dölter in Emmendingen.

Nº 67.

Emmendingen, Donnerstag 9. Juni

Benellungen

Hochberger Boten

für ben Monat 3 unt werden bei allen Poftanftalten, Poftboten, und bei der Be-

Um 8. Duni 1727 ftarb ein Bohlthater ber Armen und Baifen, der bahnbrechend auf dem Gebiete der Fürforge für jene Stieffinder des Gludes gewesen, August Bermann Frande ber Stifter bes Salle'ichen Baifenhaufes. Tiefer feltene Mann entging nicht bem Schidfal aller bebeutenben Geifter, Die ihrer Zeit vorauseilen; er ward, namentlich, weil er fich unterfing, in Collegien bie heilige Edrift in beutscher Sprache vorzutragen, aus Leipzig verwiesen und begab fich nach Salle, wo ein bulbfamer Geift herrichte. Ende 1695 grundete France in Salle eine bald ungemein ftart befuchte Armenichule und 1698 legte er ben Grund gu einem Baifenhaufe, mit dem er eine Erziehungsanftalt verband. Die geringen Wittel, die ihm anfänglich zu Gebote standen, wurden bald burch Unterftugungen aus allen Gauen Deutschlands bedeutend vermehrt, fo daß fich die genannten Unftalten allmählich zu den bekannten und berühmien France'ichen Stiftungen erweitern. Diefe Unitalten find

mustergiltig bis in unsere Zeit hinein geblieben.
21m 9. Juni 1884 fand die feierliche Grundsteinlegung jem neuen Reichstagsgebäude statt. Kaifer Wilhelm felbst that ben eiften hammerschlag und ihm folgten der Kronpring unfer unvergeglicher Raifer Friedrich, und nach Diefem beffen Cohn, unfer jegiger Raifer Bilhelm. Run wird bereits 8 Jahre an bem Riefenbau gearbeitet und feine Bollenbung durfte balbigft erfolgen. Daß das Gebaude ein dem deutschen Reichstage würdiges wird, dürfte Bedem einleuchten, der daffelbe in feinem Werbeproceg gefeben bat. Es ift ein gewaltiges impofantes Bauwert, bas ber Refideng gur

Um 10. Juni 1836 ftarb auf einer Reife gu Marfeille ber berühmte Dathematifer und Phyfifer A. Mt. Ampore, beffen Rame in ber wiffenschaft einen hohen Rang einnimmt, beffen Entbedungen epochemachend waren und geblieben find. Durch feine Entdedung der Birtung bes eleftrifchen Stromes auf einen beweg. lichen Stromleiter murbe er ber Begründer ber Gleftrobynamit, wie ferner feine muftergiltige Untersuchung den Rachweis des innerer Busammenhangs bes magnetischen Bustandes mit dem elektrischen erbrachte. Fur die theoretische Chemie von Wichtigfeit ift feine Unterscheidung zwischen Molekulen und Atomen.

Bor vierzig Jahren bis heute. (Fortsetung.)

Neben der ihnen gesetzlich obliegenden Land = Armen= pflege wendeten die Kreise ihre Sorge den verschiedenen Anjgaben freiwilliger Wohlthätigkeit zu, namentlich ber Urmen-Rinderpflege und der Beilung armer Augenfranten, und erwarben fich ein nicht genug zu schätzendes Berdienft durch die in den meisten Rreisen erfolgte Ginrichtung von Rreis-Siechenanstalten. Much lag den Kreisen in der Kriegszeit die Sorge für die Familien der einberufenen Wehrleute ob. Endlich wurden die Gemeinden bei Unlage von Bach= correctionen, bei der Berstellung, Berbesserung und Unterhaltung von Gemeindewegen durch die Kreise vielsach unterstützt, und es verdient namentliche Hervorhebung, daß etwa die Salfte der Gemeindewege des Landes, in Folge freiwilliger Beichluffe der Rreife, durch Rreisbedienstete (Kreis-Wegwarte) unterhalten werden.

Richt in derselben durchgreifenden und einschneidenden

Bemeinderechts bilden vielmehr noch immer die Gefete vom 31. Dezember 1831 über die Berfaffung und Berwaltung ber Bemeinden, über die Rechte ber Gemeindeburger und die Erwerbung des Bürgerrechtes, welche jedoch durch fpatere Gesetze vielfach abgeändert und durchbrochen Durch Die Gesetzgebung von 1831 maren zwei höchst wich= tige Grundfage gur Durchführung getommen, bie Grundfahr der Gleichberechtigung und der Selbstständigkeit. Der erftere tam zur Unwendung in Sinficht auf das Berhalt= niß der Bürger unter fich und gegenüber ber Gemeinde, und infofern der Unterschied zwischen Stadt= und Landae= meinden fast völlig verwischt ward; auf dem Grundsate ber Selbstständigkeit beruhte die Umwandlung des früheren staatlichen Bevormundungsrechtes in ein Recht der Beauf sichtigung und die Bestellung der Gemeindebehörden durch freie Wahl Seitens aller Bürger aus allen Bürgern, unter Beschränkung des Rechtes der Regierung ben jum Burger= meifter Gewählten zu bestätigen. Als man aus der Bleich= berechtigung aller Bürger bei den Wahlen Nachtheile ent stehen zu sehen glaubte, wurde im Jahre 1833 ein Bahlcenjus eingeführt und 1837 an die Stelle der Gemeinde versammlung in Gemeinden von über 3000 Scelen ein aus Steuerklaffen gewählter großer Ausschuß gesetzt. Im Jahre 1851 wurde die Erlangung bes Burgerrechtes und die Gründung einer Familie durch Erhöhung der Erforberniffe an Lebensalter, Bermögen, Leumund und Ginfaufsgelb erschwert und die allgemeine Theilnahme der Bürger an den Gemeindeangelegenheiten beichränkt, indem die großen Ausschuffe allgemein eingeführt, die Erforderniffe gur Bahlberechtigung und Bählbarkeit verschärft, die Amtsbauer bes kleinen Ausschuffes und des Bürgermeisters erhöht und das Bestätigungsrecht ber Regierung weiter ausgedehnt murben, 1852 endlich erleichterte ein provisorisches und 1854 ein endgiltiges Befet die Entlaffung ber Gemeindebeamten burch die Regierung Die seit dem Jahre 1860 aus der Annahme des

Brundsates ber Selbstwerwaltung auf allen Gebieten bes staatlichen Lebens hervorgegangene Gesetgebung, insbesondere das Gewerbegeset, die Gesetze über Niederlassung und Aufenthalt, über die Aufhebung einiger Beschränkungen bes Rechtes zur Berehelichung und über bie burgerliche Gleich= ftellung der Israeliten vom 20. September und 4. Oftober 1862, sowie die Organisation der inneren Bermaltung von 1863 machte eine Umgestaltung ber Gemeindegesetzgebung gn einer unumgänglichen Nothwendigkeit. Sie erfolgte durch bas Gejet vom 14. Mai 1870, welches innerhalb ber Gemeinden die unmittelbare Theilnahme der Bürger an den Bemeindeangelegenheiten erhöhte, indem bie Un= mittelbarkeit ber Bahl bes Burgermeifters und ber Bemeinderathe eingeführt, die Umtsdauer bes Erfteren herabgeseht und ber fleine Ausschuß beseitigt murbe; gegenüber

Beife murbe die Gesetzgebung über bas Gemeinbeschiedenheit der Gemeinden wurde mehr Berücksichtigung zu we f'en umgestaltet. Die Grundlage des heutigen badifchen Theil, indem jene von über 4000 Seelen eine großere Selbstftänbigkeit gegenüber ber Staats Bermaltungebeborbe erhielten. Beinahe gleichzeitig, am 5. Mai 1870, erschien, zur vollständigen Durchführung des Grundsages ber Bewerbefreiheit und Freizugigfeit, bas Gefet über die öffentliche Armenpflege, welches die Berpflichtung zur Armenunterstützung von dem Bürgerverbande auf den Gin= wohnerverband übertrug, ein Gefet, welches bas Recht zur Chefchließung für unabhängig vom Bemeinde = Burgerrecht erklärte, und ein brittes, welches die Gemeinde des Unterftühungs = Wohnsiges bezüglich der Unzulässigteit einer Ausweisung der Bollburgerrechts = Gemeinde gleichstellte. Durch bas Gefet über bie Rechtsverhaltniffe und bie Berwaltung der Stiftungen, welches die Verwaltung der weltlichen, ausschließlich zum Vortheil von Angehörigen ober Bewohnern einzelner Gemeinden ober mehrerer Gemeinden eines und desselben Amtsbezirkes bestimmten Stiftungen den betheiligten Gemeinden überträgt, wurde der gefehliche Rreis der Thätigkeit der Gemeinden nicht unwesentlich erweitert.

Ginige Neuerungen ergaben fich nach ber Gründung bes Deutschen Reichs burch bie Ginführung bes Bundesge= seites über den Unterstützungswohnsitz: es werden seitdem alle Reichsangehörigen (mit Ausnahme der Bayern) hin= sichtlich der Unterstützungspflicht, sowie der Art und des Maßes ber Unterftühung gleich behandelt, für die Erwerbung und den Berluft bes Unterftützungswohnsiges wurde ftatt der in dem früheren Landgesetze bestimmten dreijährigen, eine zweijährige Frist festgesetzt, endlich unterliegen Berwaltungsstreitigkeiten zwischen babischen Armenverbänden und benen anderer Bundesftaaten in letter Inftang ber Entscheidung bes Reichs-Beimathsamtes.

(Fortfegung folgt.)

Volitische Tagesübersicht.

- Sicherem Bernehmen nach hat ber Cgar icon vor Bochenfrift bem beutschen Raifer feinen lebhaften Bunfch zu erkennen gegeben, aus Anlag feiner jegigen Anwefenheit in Ropenhagen mit Raifer Wilhelm gujammengu. triffen. Anderweitige fürftliche Besuche, Fefte und Reifezujagen haben die Bufammenkunft bisher hinausgeschoben. Jest ift vereinbart worden, daß ber Czar am Morgen des Pfingfin bienstag, 7. Juni, auf bem "Bolarstern" in Riel eintreffen und bort ben gangen Tag mit bem beutschen Raifer perbringen wird. In der Nacht jum 8. Juni findet Die Ruch fibrt nach Ropenhagen ftatt, wo ber Char noch einige Tage ju verbleiben gedenkt, um bann gemeinjam mit feiner Familie auf bem Secwige nach Betersburg jurudjutegren.

- Bon gut unterrichteter Seite erhalt die Berlingr "Tagl. Rundichau" folgende Mittheilung: "Die von perichiebenen Seiten feit langerer Beit in's Bert gefesten Bemuhungen, bie perfonlichen Beziehungen bes Furften Staatsbehorden wurde burch biefes Gefetz bie Selbst= Bismard gu Gr. Maj. bem Raijer angenehmer gu ftanbigteit ber Gemeinden geftartt, namentlich burch bie gestalten, icheinen nicht ohne Erfolg bleiben gu follen. Ge Beseitigung ber Beftätigung des Burgermeifters, Die Be- verlautet nämlich, daß bei irgend einer paffenden Gelegenheit ichrantung der Absetbarteit beffelben und durch die Ber- binnen Rurgem der gurft Beranlaffung nehnen merde, ben minderung der Falle, in welchen der Staat fich bisher die Raifer perfonlich ju begrußen. Dierbet wird - wir geben Brufung und Genehmigung von Sandlungen und Be- bier nur Die Borte unferes Gemagremannes - ohne Zweifel ichluffen ber Gemeindebehörden vorbehalten hatte; ber Ber- Die Doglichteit gebot n fein, Gr. Majeftat Die Ueberzeugung

burch ben Schnee heran. In geringer Entfernung von tem Baume, bag fie einen Gruß an Franzi ausrichten follten. Beiter borte unter welchem ber bereits halb überschneite Knabe lag, blieb ber fie nichts mehr von ibm und es gelangte auch ferner keine Rachricht mehr von ihm in bie Beimath.

Aber auch Bincens batte bie Beimath und bie Lieben, bie er bort jurudgelaffen, nicht vergeffen. Jahre lang hatte er feine Gehnfuct nach berfelben jurudgebrangt; er buifte fie ja niemals mehr ober boch vielleicht nach Jahren erft wieberfeben und Frangt hatte er ges wiß auch fur immer verloren. Go führte er benn Jahre bindurch ein zwar thatiges, aber trübseliges Leben, bis schließlich bas heimweh so mächtig wurde in ihm, baß er es nicht mehr zu bezwingen versmochte. Da machte er, kurz entschlossen, seine ganze habe zu Gelb und reiste zurück in die Heimath. Fremdarig gekleiott, schwarzbärtig und sonngebräunt trat er seinen Geschwistern, die ihn nicht gleich wiedererkannten, entgegen; die alte Mutter ollein erkannte ibn bei bem ersten Laut und Thranen ber Freude vergießend, bing sie an seinem Halle. Bon feinen Angehörigen erfuhr er bann nun auch, baß ber Oberrifferer balo nach feiner Muswanderung geftorben uno Frangi noch immer unverhelicht fei; ba machte er fich, trop bis brobenden Schnerfturmes bes und Abrathens feiner Angeborigen, noch am namlichen Tage auf die Banderung über die Berge, benn es brangte ibn, die Geliebte nach fo langen fummrvollen Jahren wieder ju feben. Er mußte fich felbft nicht barüber Rechenschaft ju geben, mas ibn plöglich fortgog mit fo unwiderfteblicher Gewalt; es war wie eine Gingebung von oben, und biefer allein batte es ber Rnabe ju banten, baß er gerettet murbe und nicht ein flagliches Ende fand im Gis

Und jest ftanb bie Geliebte ibm wieder gegenüber und ber Schein ber Rienfadeln fiel auf ibr Beficht, bas noch immer fo fcon

Ein lauter, freudiger Auffdrei unterbrach ton; Frangt fuhr empor, ließ Die Lateine, Die fie in Der Sand trug, auf be i Boben fallen und war sich an die Brust des Heingekehrten, dald ihn, bald den Knaben, der schlummernd an seinem Halfe hing, mit Küssen bebedend. Du bist's," jubelte und schluchste sie, "Du bist's wirklich, Bingeng! O unser'm Hergott sit tausend nal Dank, weil ich nur das Bübel, weil ich nur Dich wieder hab. Und Du hast ihm's Leben gereti't, das ist eine Fügung Gottes. . ."

Die Freikugeln.

Ginen icheuen Blid marf er nach ber fich immer bober thurmensen Wolfenwand jurud, ebe er in bas richts und links von Bernen mit mächtigen Buchenwalbungen umichloffene Ralbachthal eintog. Schnellfußig wie eine Bemfe rannte er babin und batte bald, ba er feine Gile fetbft bergaufwarts nicht magigte, ben Riedererftein erreicht. Ingwifden aber war die Sonne langft untergegangen, bei hirmel hatte fich mit bichter meißgrauer Gulle bebede uib bas gange Gewolf jagte in unruligem Buge babin. Gi: eifiger Wind butte fich ibenfalls erhoben und fich noch und nach jum Sturme gefleigert; brullend fust er über bie Soben und burch die Thaifchluat Dabin, fowarzes Gewölf, Das fich in wirbelnden Schnees maffen entlud, por nich bermaigend. Der Rnabe mar faum im Stance, fich autrecht gu halten vor gem gewaltigen Unpioll Des Sturmes; in bem jagenden, treibenden Geftober vermochte er taum mehr einen Schritt vor fich ju feben und ber eifige Wind machte ihm die froit-blauen Glieder erftarren. Der Schnee fiel immer bichter und bichter, fo bug ber Rnate oft halb in ben tiefen Schneeweben verfant. "Frangi! Frangil" fchrie er laut weinend, aber Die Toranen froren hat unter ben Mugen an ber Bange. Gin G fuhl unenblicher Gi= mubung fam über ben Rnaben; er tonnte fich nicht mehr weiter ichleppen, mußte fich einen Augenblid unter ben ichugenben Zweigen einer Zanne medertuuern, um auszuruben. Die Gleoer erg anein: ar bergepießt, Die eiffarten Danoe unter Der Befte verborgen, ichmiegte er fich an Den Stamm Des Baumes. Es flang ihm in Die Opren, bas Daupt murb: ibm ich ber und aut verfchwimmenden Augen blidte er auf die ichimmernoen floden. Gin gadeln flog über fein Beficht, benn Die Sch. eefloden vermandelten fich in Gagelgestalten, Die gu ihm nieberich webten und ibn umringten. Er wollte bie Urme nach ihnen ausstreden, aber er vermochte es nicht. "Frangi! Mutter !" lallte er mit fiofiblauen Bippen, bann fant er jurud, um binuber au folummern in ben Schlaf, aus dem es tem Ermachen mehr

Wanderer fteben und lehnte fich, um einen Augenblid auszuruben, auf feinen Ctod. "Safrawalt, is bas ein Schneefturm," murmelte er vor sich bin. "Da war's doch schon besser g'wesen, wenn ich mir ben Gang für morgen ausg'ipart lait' . . . " Er frodte, benn seine umberichweinenben Blide batten bie zusammengekauert hodenbe Gestalt erblictt. "Bas is bas?" riet er laut. "Jefus Maria, a Rind! Bie fomnit bas Rind ba berl" Im nachften Augenblide ftand er auch icon unter bem Baume, marf ben Glod meg, iniete nieber unb fdleuberte und icharte ben Schnee vom Rorper bes Knaben. Er griff nach ben banben, fie maren eietalt. Er taftete nach bem Salfe. Er war noch wiich und nicht gang ftarr. Run bob er rafch bas Rind empor, bullte es in feinen Mantel und haftete meiter burch ben tiefen Schnee, unbefummert um den Sturm, der ihn umtofte und ihm Schnerftaub und Gisnadeln in das Geficht ichleuberte. Allmalig fentte fich ber Ben, Die Baume lichteten fich und fernes

hundegebell zeigte ibm an, daß er fich menschlichen Bohnungen naberte. Der Schneeftu m batte ingwischen nachgelaffen, aber es wir buntel geworden und ber Banderer tonnte nicht mehr fo raid wormarts to ninen, war auch biteis ausgeglitten und faft gefiurgt auf bem ficinigen Bfabe. Blog ich borte er Stimmen por fit auf bem Bege, er fab Laternen leuchten und bin und wieder einen Rienfpan aufzuden von bec Ferne. Da ftieg er laute Rufe aus und fab fich balo in wenigen Mugenbliden von mehreren Mannern, Die ibm in's Beficht leuchirten und mit Fragen auf ibn einstürmten, umringt. Unter ibnen befand fich auch ein bleiches Beib, bas mit gitternder Sand ben Mantel des Fremden faßte und augftvoll auf feine Antwort harrie Es war Frangi, Die Oberrifferbauerin, Die nach bem frub-Rnaben, an bem fie Bater : und Mutterftelle vertrat, und ber Bemirth: ichaftung bes Gutes beichäftigte. Es hatten fich gwar nach bem Tode ibres Bruders Freier, Die gerne ben tattlichen pof und bie fone Bauerin errungen batten, genug eingestellt; aber enttaufct waren fie wieber abgezogen, nachbem ihnen Franzi auf bas Bestimmteste Und immer wieder sauste bei Sturm, immer dichter wirbelten bie Schneefloden nieder und breiteten sich über den schlummernden Rnaben wie ein weißes Leichentuch.

Da watete eine hobe Männergestalt, bicht in einen schügenden Gerichtet war, stand, daß holzbändler in der Wallachei i. pt viel Geld verdiene und ben breitfandigen Dut tief in die Augen georückt, als holzbändler in der Wallachei i. pt viel Geld verdiene und ben Oberrisserbe ledig vervee patte wone. Sie patte bei patte ich nur Dich wieder hab.

Unner m Dergott 1.1 tausend nur Dun, weit ich nur Dich wieder hab. Und Du hast thim's Leben gereit't, das ist von ihm in der Handen von ihm in der Handen den Briefe, der an seine Fügung Gottes . . . Und Du hast thim's Leben gereit't, das ist von ihm in der Handen von ihm in der Ballachei i. pt viel Geld verdiene und den Oberrisserbof zu erreichen und dem halberstarten Anaben erflart, baß fie bis an ihr Lebensende ledig bleiben wolle. Sie batte